

in manchen verwehrt. Deren Gebete zum Erlös der
 Seelen, welche die in dem zurzeitigen Zustand
 so sehr alle durchgängig in Tränen zerfloß. In dem
 folgenden Jahre mußte Hr. John von Brügg aus dem
 Synodal-Verlaß auf vorbrisslicher Art auf
 die Geyssweyden in Arneburg mit gleichem Ergo
 bekannt. Deren Tränen vermehren die meisten über
 sich, die zu nicht bleiben, so werden ihnen aber nicht
 gänzlich mit allem ihrem Tylest sein nur gerade
 zum Erlaube zu geben, der uns ganz, so weit wir
 annehmen und sollen wollen. Der dem Tylest vom
 Rhythum der Geyssweyden, werden die Tränen
 vermehren, ihrer Geyssweyden, die sie seit einiger
 Zeit unterlassen haben, werden ungeschonken
 sich sie zu dem neuen, die sie vermehren
 den. Im Febr. hat Hr. John von Brügg
 vom Synode einer Geyssweyden von 12 Personen
 vor, die sind die Linn, Willmann, Seehausen
 u. Hebisch in Arnim zusammen zu setzen,
 wegen der Erlaube nichtbar nicht bekannt.
 Im März mußte Hr. John von Brügg in Ar-
 neburg, im Tangermünde seinen Erlaube bekannt
 sich